

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

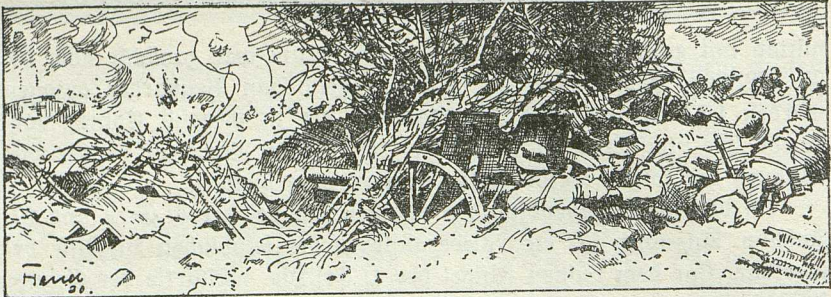
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die Ereignisse an der Süd- und Südostfront der 7. Armee.

Un der über die Marne vorspringenden Südfront sowie an dem zwischen der Marne und dem Becken von Reims gelegenen, nach Südosten gerichteten Frontabschnitt der 7. Armee konnte am 18. Juli fast mit Bestimmtheit mit einer Fortsetzung der feindlichen Gegenangriffe gerechnet werden. Die Lage der auf dem Südufer der Marne stehenden deutschen Divisionen war bei der geringen Tiefe des Kampffeldes, der verhältnismäßig schwachen und überdies nur unzureichend munitionierten Artillerie, dem in unveränderter Stärke anhaltenden, überaus wirkungsvollen Feuer der feindlichen Batterien und Flieger auf die Marnebrücken und den dadurch hervorgerufenen Nachschubschwierigkeiten sehr gespannt. Diese Spannung mußte in dem gleichen Verhältnis wachsen, in dem die Vorbereitungen zur Räumung fortschritten, mit denen auf eine in der Nacht vom 17./18. ausgegebene Weisung des A.D.R. hin bereits begonnen worden war. Sie mußte ihren Höhepunkt erreichen, wenn erst die Räumung tatsächlich begann und dabei die Masse der Artillerie auf das Nordufer der Marne gezogen war, während die Infanterie, lediglich von Begleitbatterien und ihren eigenen Hilfswaffen unterstützt, dem weit überlegenen Feind gegenüber auf sich allein angewiesen blieb. Alles kam jetzt darauf an, ob die brave Truppe auch diese gewaltige Belastung noch aushielte.

Wider Erwarten blieb es aber an der Front der Gruppen *Kathen* (XXIII. Ref.R.) und *Wichura* (VIII. Ref.R.) während des ganzen 18. Juli, abgesehen von zeitweiligen Artilleriekämpfen und Patrouillen-vorstößen, ruhig. Die auf dem linken Flügel des XXIII. Ref.R.